



Selbstreport

05. 03. 2019

Geschichte und Selbstverständnis

Unsere Arbeit wird getragen von den Erfahrungen aus unseren verschiedenen und recht kurvenreichen Lebenswegen, die uns beruflich und persönlich neben dem sozialen Bereich auch durch kirchliche Gefilde und durch die private Wirtschaft führten. Wir verstehen unsere Arbeit als Menschen-Bildung und gehen davon aus, dass Lernen ein ganzheitlicher Prozess ist, bei dem Kopf, Herz und Bauch gleichermaßen angesprochen werden.

Dafür wurde unter der Leitung von Ralf Lemke das besik®-Konzept entwickelt (besik® = Beziehung + Sicherheit + Körpererleben).

Das Dresdner Institut für Systemisches Arbeiten wurde im Jahr 2007 von Ralf Lemke, Marlies Eisold, Uwe Reißig, Thomas Lemke und Christian Wiesmann gegründet.

Alle Gründer kannten sich bereits von der Zusammenarbeit in anderen Projekten, wo sie insbesondere Therapie- und Selbsterfahrungsgruppen (ua auch Multifamilien-Workshops) gemeinsam durchführten und leiteten. Eines dieser Projekte war das jipz - Institut für Familienbildung.

Das DISA entstand aus der Idee heraus, das bei uns vorhandene emotions- und körpertherapeutische Know how auch in den systemischen Weiterbildungsbereich einzubringen.

Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit war dabei von Anfang an der Bereich der SystemAufstellungen. Diese Methode entwickeln wir seit fast 20 Jahren mit und haben dabei unseren eigenen besik®-Stil entwickelt, der einen sicheren Rahmen bietet für wirksame Veränderungserfahrungen durch emotional tiefes Arbeiten. Dazu bieten wir auch regelmäßig Weiterbildungen an.

Daneben entwickelten wir weitere kompakte und praxisnahe systemische Weiterbildungen und Kurse, zB Systemische Gesprächsführung kompakt, Team und Führung, Emotionen im Beruf.

Die Gründer waren und sind durch ihre positiven persönlichen Erfahrungen vielfach gut vernetzt, so dass für ständigen Austausch und Befruchtung sowie gute Nachfrage bisher gesorgt war und zunächst keine Notwendigkeit gesehen wurde das Institut selbst in einen größeren Verband einzubinden. Dies änderte sich durch zunehmende Teilnehmerrückfragen nach einer „anerkannten“ Weiterbildung und durch die Tätigkeit von Ralf Lemke im Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGSF seit 2012.

Systemisches praktisch:

www.disa-dresden.de

Fort- und Weiterbildung

Workshops

Seminare

Coaching

Supervision

Teamentwicklung

Organisationsberatung

Großgruppen-Moderation

Systemische Grundlagen

Systemisches Arbeiten im
beruflichen Umfeld

Systemische Therapie

Methodenvermittlung

SystemAufstellungen

Das DISA versteht sich als ein inhabergeprägtes Institut. Wir haben den Anspruch, das Institut so klein zu halten, dass ein persönlich geprägter Stil des Umgangs und des systemischen Verständnisses erhalten bleibt. Uns kennzeichnet die intensive Einbeziehung des Körpers, der Emotionen und des Raumes in die systemische Arbeit sowie ein hoher Anteil von Selbsterfahrung während der Kurse. Dafür steht das besik®-Konzept.

Personen des DISA 2018

Inhaber des Instituts, und damit für den Stil prägend, sind heute:

Thomas H. Lemke (Systemischer Therapeut und Berater – SG)

Er erlernte, nachdem ihm in der damaligen DDR aus politischen Gründen das Abitur verweigert wurde, einen handwerklichen Beruf (Mechaniker, im Uhrenwerk Glashütte). Als der Genehmigung seines Übersiedlungswunsches in die BRD (um Philosophie und Psychologie zu studieren) die sogenannte Wende zuvorkam, entschied er sich, mit seiner Familie in Dresden zu bleiben und durchlief verschiedene berufliche Stationen in der Wirtschaft: Außendienstverkäufer, Finanzkaufmann, Taxifahrer, Internet-Startup, Bauleitung/-organisation, Selbständigkeit im Bereich Marketing und Veranstaltungsorganisation. Parallel dazu begann 1992 ein Selbsterfahrungsweg mit Stationen bei Bonding, Haltetherapie, Atemarbeit, künstlerischem Ausdruck, systemischer Therapie, Männerworkshops und -gruppen. Später nebenberuflicher Einstieg in die geschlechtsspezifische Arbeit mit Männern, Mitgründung des Männernetzwerk Dresden eV, 2001 und 2007 Mitorganisation des Bundesweiten Männertreffens, Mitgründung des Familienbildungszentrums jipz und dort regelmäßig Workshops für Männer. Weiterbildung zum Systemischen Therapeut und Berater (SG), Mitgründung des DISA und dessen Leiter seit 2007. Seit 2006 Beratung und Coaching in eigener Praxis, sowie Leitung von Selbsterfahrungsgruppen und lehrend in Fort- und Weiterbildungen. Er ist Vater von 3 erwachsenen Kindern und lebt heute in zweiter Partnerschaft in Leipzig.

Ralf E. F. Lemke (Systemischer Therapeut und Supervisor, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung - alles nach DGSF).

Nach einer Lehre als Instandhaltungsmechaniker Studium der Strömungstechnik/Thermodynamik, danach evangelische Theologie an der Predigerschule in Erfurt, später Gemeindepfarrer. Parallel seit 1991 Ausbildung in Bonding-Therapie, Festhaltetherapie nach Prekop und als Systemischer Therapeut, seit Mitte der 90-iger Jahre intensive Beschäftigung mit Aufstellungen (dazu Kurse bei Bert Hellinger, Matthias Varga von Kibed, Insa Sparrer ua). Von 1993 an aktiv in therapeutischer Gruppenarbeit und Multifamilienworkshops. Durch die Vielfalt der Arbeit, den ständigen Austausch in Therapeutenteams, gute Evaluation und auch die eigenen persönlichen Erfahrungen (zeitweise war er alleinerziehender Vater von zwei Mädchen) kam es zur Befruchtung der einzelnen Methoden, woraus er schließlich das besik®-Konzept initiierte. Er ist heute tätig in eigener Praxis in Dresden und als Supervisor sowie als Lehrender für besik®-Emotionalarbeit, SystemAufstellungen, Traumapädagogik und Systemische Beratung.

Nach nunmehr 10 Jahren Tätigkeit hat das Institut einen Pool an Referenten, die sowohl spezifische fachliche als auch gruppenführende Fähigkeiten mitbringen.

Im Büro obliegt die Leitung Luisa Dietrich, die von Silke Schubert als Sekretärin tatkräftig unterstützt wird.



GastreferentInnen

In den derzeit laufenden Fort- und Weiterbildungen arbeiten mit:

Monica Streicher-Pachmann, Systemische Therapeutin und Supervisorin;

Frank Wünsche, Systemischer Therapeut und Supervisor;

Jutta Zeunert, Systemische Therapeutin und Supervisorin;

Lydia Exler, Dipl.-Psychologin sowie

Philipp Neßling, Pfarrer i.R.

Räumliche Gegebenheiten

Das Institut befindet sich im Dresdner Stadtteil Leutewitz. Neben zwei Büroräumen hat das DISA dort einen großen Seminarraum von 45 qm, einen kleinen Seminarraum von 22 qm, einen Beratungsraum, 2 Toiletten und eine große Seminarküche.

Hier finden Beratungen von Einzelnen und Teams sowie Tagesseminare statt.

Für alle mehrtägigen Seminare mieten wir uns in verschiedenen Seminarhäusern in der Nähe von Dresden ein, wo uns angenehme Seminarräume und Vollverpflegung zur Verfügung stehen. Üblicherweise -und von uns gewünscht- übernachten die TeilnehmerInnen auch dort.

Fort- und Weiterbildungen

Wir legen großen Wert auf eine persönliche Entwicklung der TeilnehmerInnen und erfahrungsorientiertes Lernen.

Kleinere Weiterbildungen werden kontinuierlich von einer Person, größere wechselnd von zweien begleitet. Auch sind bei Seminaren üblicherweise zwei Durchführende anwesend.

Dennoch halten wir die Gruppengrößen eher klein - mit normalerweise max. 16 TeilnehmerInnen.

Was wurde an **großen Weiterbildungskursen** durchgeführt:

- Zu Systemaufstellungen: Aufstellungen als Methoden der systemischen Fallarbeit: Der erste Durchgang dieser Fortbildung startete im Jahr 2005, noch vor der Institutsgründung. Seitdem gab es 7 weitere Jahrgänge. Die Fortbildung umfasst im Theorie/Methodikteil 9 Kursblöcke mit insgesamt 27 Tagen. Im Schnitt wurde sie von 16 TeilnehmerInnen besucht.
- Traumapädagogik nach dem besik®-Konzept: Wir begannen im Jahr 2010 mit einem Probedurchgang von insgesamt 7 Seminartagen. Dieser war so erfolgreich, dass wir das Curriculum zum heutigen Stand erweiterten: 7 Seminarblöcke mit insgesamt 21 Tagen, Peergrouparbeit und schriftliche Abschlussarbeit. Bisher fanden 4 Jahrgänge statt mit durchschnittlich 14 TeilnehmerInnen.

Systemisches praktisch:

www.disa-dresden.de

Fort- und Weiterbildung

Workshops

Seminare

Coaching

Supervision

Teamentwicklung

Organisationsberatung

Großgruppen-Moderation

Systemische Grundlagen

Systemisches Arbeiten im beruflichen Umfeld

Systemische Therapie

Methodenvermittlung

Systemaufstellungen

- Systemischer Berater nach den Richtlinien der DGSF: Die Vorarbeiten dazu reichen bis ins Jahr 2014 zurück. 2017 wurde der Kurs von der DGSF vorläufig positiv entschieden, so dass im September des gleichen Jahres mit 14 TeilnehmerInnen begonnen werden konnte.

Welche **Fortbildungsreihen und Workshops** fanden statt:

- Gesprächsführung kompakt
- Team und Führung – für TeamleiterInnen
- Personale / persönliche Präsenz
- Werkstätten – Workshops zu Fortbildung und Fachaustausch zu folgenden Themen:
 - Paardynamiken
 - 9-und 12-Felder Aufstellungen
 - Doppelte Timeline
 - Tetralemma
 - Verdecktes Arbeiten
 - Körperschalen – Haltgebende Berührungen
 - uvm.

Qualitätssicherung und Kooperationen

Unsere Fort- und Weiterbildungen werden regelmäßig mündlich bzw. schriftlich evaluiert.

Thomas und Ralf Lemke sind nach wie vor in ihrer eigenen Praxis beraterisch bzw. therapeutisch tätig. Zusätzlich sind sie als Supervisoren und Teamberater in verschiedenen Institutionen unterwegs. Auf einen solchen Praxisbezug achten wir auch bei unseren GastreferentInnen.

Einen engere Zusammenarbeit gibt es mit der Beziehungswerkstatt in Jena, dem Zentrum für Halt und Bindung in Freising und dem IPG in Leipzig. Das DISA ist seit 2017 Mitglied in der DGSF und strebt jetzt die Akkreditierung dort an.

Ralf Lemke ist seit 2012 Mitglied, seit 2016 Leiter des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF.

Umgang mit den DGSF-Richtlinien, Projekte und Veröffentlichungen

Da wir erst im Akkreditierungsverfahren sind, können wir nur auf sehr kurze Erfahrungen mit den DGSF-Richtlinien verweisen. Der Kurs „Systemische Beratung“ wurde entsprechend den Richtlinien entwickelt.

Die Ethik-Richtlinien sind Basis unserer Arbeit - und werden auch in einem Weiterbildungsblock speziell thematisiert.

Für das DISA

Ralf E. F. Lemke